

Marktnotizen vom 18. März 2024

- 
Getreide Die Getreidepreise halten sich weitgehend auf dem Vorwochenniveau. Vereinzelt gab es ein leichtes Plus. Stabilerer Tendenzen waren zuletzt vorherrschend. ➔
- 
Raps Die Aussicht auf eine geringere Erntemenge in Deutschland stützt die Preisentwicklung. ➔
- 
Speisekartoffeln Importware ergänzt das Angebot, dennoch halten sich die Preise weitgehend stabil. ➔
- 
Futtermittel Futtermittelpreise am Vorwochenniveau; Soja-schrot leicht schwächer, Rapschrot fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert. ➔
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch belebt sich im Vorfeld des Osterfestes zunehmend. Auf Erzeugerpreisebene tendierten die Preise für Schlachthähnchen und Althennen leicht schwächer. ➔
- 
Eier Die sehr lebhaft Nachfrage übersteigt das vorhandene Angebot in der Vorosterzeit. Die Preise am Spotmarkt tendieren bei geringem Handel fester. ➔
- 
Milch Anstieg der saisonalen Milchanlieferung unterbrochen; rege Nachfrage nach Butter; knapp ausgeglichener Käsemarkt bei stabilen Preisen; Pulvermärkte tendieren meist ruhig; Erzeugerpreise tendieren stabil bis leicht fester. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt können die verfügbaren Angebotsstückzahlen weiterhin zügig und vollständig abgesetzt werden. In der laufenden 12. Kalenderwoche kann fortgesetzt mit stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
- 
Schlachtschweine Zu Beginn der laufenden Woche stehen sich Angebot und Nachfrage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt vornehmlich ausgeglichen gegenüber. In der neuen Schlachtwoche wird mit fortgesetzt stabilen Preisen gerechnet. ➔
- 
Schafe Im Zuge der Ramadan-Feierlichkeiten und dem nahenden Osterfest hat sich die Nachfrage auf dem Schlachtlämmermarkt belebt. Die Schlachtlämmerpreise steigen dabei an. ➔
- 
Nutzkälber Einer lebhaften Nachfrage der Mäster nach Schwarzbunten und Mastkreuzungen steht ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. In der Folge werden für die aktuelle Vermarktungswoche feste Preise erwartet. ➔
- 
Schlachtrinder Am Markt für Schlachtrinder reicht das Angebot an Schlachtkühen nicht vollständig aus, um die flotte Nachfrage zu bedienen. Die Preise steigen entsprechend an. Die Preise für höherwertige Jungbullen können sich knapp behaupten, während O-Bullen unverändert bewertet werden. ➔
- 
Schlachtkälber Das stetig verlaufende Geschäft mit Kalbfleisch sowie das nicht zu umfangreich ausfallende Schlachtkälberangebot dürften im Hinblick auf das Osterfest fester tendierende Preise bedingen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

In der laufenden Berichtswoche haben sich die Preise am Getreidemarkt leicht stabilisiert. Lediglich Hafer hielt weitgehend das Vorwochenniveau, das bereits in den vergangenen Wochen aufgrund der Knappheit angestiegen war. Die Handelsumsätze am hiesigen Kassamarkt werden dennoch weiterhin als ruhig bezeichnet. Das anziehende Preisniveau könnte jedoch für eine erhöhte Abgabebereitschaft sorgen, denn die Läger müssen für die kommende Ernte geräumt werden. Die festeren Tendenzen der Preise werden mit den steigenden Börsenkursen begründet. Diese haben zuletzt aufgrund der neuen Spannungen in der Schwarzmeeregion den Weg nach oben angetreten. Russland hat weitere Ziele in den ukrainischen Häfen angegriffen. Das schürt die Sorge, dass der Exportweg für die ukrainische Ware wieder erschwert werden könnte. Die Erzeugerpreise für Raps haben zuletzt im Schnitt um 10 EUR/t zugelegt. Dennoch findet am hiesigen Rapsmarkt ein geringer Handel statt. Die Ölmühlen sind noch versorgt. Die festeren Tendenzen sind mit steigenden Notierungen am Pflanzenölmarkt zu erklären. Für die kommende Ernte hat der DRV seine aktuelle Prognose veröffentlicht. Demnach sinkt in Deutschland die Ernterwartung von 4,2 Mio. t auf 3,9 Mio. t in 2024. Auch die EU-Anbaufläche soll nach Einschätzung französischer Analysten kleiner ausfallen als im Vorjahr.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.03.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(180,0 - 200,0) 185,0	(180,0 - 188,0) 183,0
Brotweizen B	-	(170,0 - 180,0) 172,0	(161,0 - 175,0) 168,5
Brotroggen	-	(141,0 - 150,0) 148,0	(120,0 - 142,0) 141,0
Futterroggen	(155,0 - 165,0) 160,0	(119,0 - 139,0) 130,0	(110,0 - 130,0) 130,0
Braugerste	-	(295,0 - 320,0) 300,0	(305,0 - 320,0) 310,0
Futtergerste	(165,0 - 182,0) 170,0	(132,0 - 155,0) 142,5	(127,0 - 144,0) 136,0
Futterweizen	(175,0 - 190,0) 180,0	(142,0 - 164,0) 151,0	(136,0 - 155,0) 143,0
Qualitätshafer*	-	(205,0 - 250,0) 222,0	(205,0 - 225,0) 215,0
Futterhafer	(230,0 - 354,0) 300,0	(185,0 - 215,0) 212,0	(170,0 - 210,0) 192,5
Körnermais	(190,0 - 204,0) 192,0	(168,0 - 183,0) 172,0	(144,0 - 160,0) 159,0
Triticale	(165,0 - 182,0) 170,0	(135,0 - 157,0) 145,0	(127,0 - 152,0) 135,0
Raps	(415,0 - 420,0) 420,0	(388,0 - 420,0) 395,0	(395,0 - 403,0) 401,0
Raps Vorkontrakte	-	(385,0 - 420,0) 390,0	(400,0 - 407,0) 403,5
Futtererbsen	-	(221,0 - 260,0) 230,0	(244,0 - 256,0) 250,0
Ackerbohnen	-	(215,0 - 260,0) 247,0	(232,0 - 251,0) 241,5
Süßlupinen	-	(225,0 - 249,0) 225,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(184,5 - 204,5) 188,5	(185,0 - 205,0) 189,0	(189,0 - 209,0) 193,0
Brotweizen B	(165,5 - 184,5) 174,5	(166,0 - 185,0) 175,0	(170,0 - 189,0) 179,0
Brotroggen	(124,5 - 154,5) 148,0	(125,0 - 155,0) 148,5	(129,0 - 159,0) 152,5
Futterroggen	(114,5 - 143,5) 134,5	(115,0 - 144,0) 135,0	(119,0 - 148,0) 139,0
Braugerste	(299,5 - 324,5) 312,0	(300,0 - 325,0) 312,5	(304,0 - 329,0) 316,5
Futtergerste	(131,5 - 159,5) 142,5	(132,0 - 160,0) 143,0	(136,0 - 164,0) 147,0
Futterweizen	(140,5 - 168,5) 153,5	(141,0 - 169,0) 154,0	(145,0 - 173,0) 158,0
Qualitätshafer*	(209,5 - 254,5) 226,5	(210,0 - 255,0) 227,0	(214,0 - 259,0) 231,0
Futterhafer	(174,5 - 219,5) 214,5	(175,0 - 220,0) 215,0	(179,0 - 224,0) 219,0
Körnermais	(148,5 - 187,5) 172,5	(149,0 - 188,0) 173,0	(153,0 - 192,0) 177,0
Triticale	(131,5 - 161,5) 147,0	(132,0 - 162,0) 147,5	(136,0 - 166,0) 151,5
Raps	(392,5 - 424,5) 403,0	(393,0 - 425,0) 403,5	(397,0 - 429,0) 407,5
Raps Vorkontrakte	(389,5 - 424,5) 402,5	(390,0 - 425,0) 403,0	(394,0 - 429,0) 407,0
Futtererbsen	(225,5 - 264,5) 248,5	(226,0 - 265,0) 249,0	(230,0 - 269,0) 253,0
Ackerbohnen	(219,5 - 264,5) 251,5	(220,0 - 265,0) 252,0	(224,0 - 269,0) 256,0
Süßlupinen	(229,5 - 253,5) 229,5	(230,0 - 254,0) 230,0	(234,0 - 258,0) 234,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittelwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		18.03.2024	11.03.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2024	197,25	196,75
	Sep 2024	208,25	206,75
	Dez 2024	214,50	213,25
Weizen CME	Mai 2024	183,04	184,02
	Jul 2024	188,03	188,66
	Sep 2024	193,16	193,37
Raps MATIF	Mai 2024	443,25	430,75
	Aug 2024	444,00	430,00
	Nov 2024	448,00	434,25
Sojabohnen CME	Mai 2024	400,62	396,55
	Jul 2024	405,55	400,72
	Aug 2024	404,47	399,04
Mais MATIF	Jun 2024	183,50	177,75
	Aug 2024	186,50	180,75
	Nov 2024	189,25	184,50
Mais CME	Mai 2024	157,60	159,12
	Jul 2024	162,15	163,45
	Sep 2024	165,55	165,90
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	381,00	392,00
	Jun 2024	416,00	416,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (12.03.2024)	Bremen (14.03.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 199,00 Basis Mrz	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 181,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 169,00 Basis Mrz 179,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 170,00/171,00 Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 460,00 Mrz 430,00 Apr 402,00 Mai/Jul 399,00 Aug/Okt
Raps	-	-
Rapsschrot	34% fob HH 270,00 Mai/Jul 252,00 Aug/Okt	-

 **LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		13.03.2024	06.03.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	210,00	212,00
	HRW US Golf	253,00	250,00
	EU Rouen	196,00	192,00
Gerste	Schwarzes Meer	161,00	155,00
	EU Rouen	184,00	179,00
Mais	US Golf	179,00	173,00
	EU Bordeaux	-	176,00

Weißzucker, London

	18.03.2024	11.03.2024
umgerechnet in €/t	576,57 Mai 24	564,80 Mai 24
1 US \$ = €	0,92	0,92

Kartoffeln

In der laufenden Berichtswoche sprechen die Marktbeteiligten weiterhin von einer stabilen Marktlage. Die Nachfrage hat sich nur leicht belebt, gestützt von Werbeaktionen des LEH. Demgegenüber steht jedoch ein Angebot, das noch bedarfsdeckend ausfällt. Allerdings ist ein Abschmelzen der Vorräte spürbar. Die Ware liegt qualitativ zumeist im mittleren Bereich. Premiumware ist dagegen knapp. Frühe

Ware aus Ägypten ergänzt zunehmend das Angebot. Die Preise halten sich dennoch auf dem Niveau der Vorwoche. Weitere Zuschläge in einer Größenordnung von 2-4 EUR/dt sind wohl vorstellbar, um einen Ausgleich für die höheren Lagerkosten zu schaffen. Allerdings ist hier das letzte Wort noch nicht gesprochen. Und vor den Osterfeiertagen wird eine mögliche Umsetzung kaum erwartet.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	19.03.2024	12.03.2024
festkochend	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 42,00	35,00 - 42,00
mehlig	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.03.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	19.03.2024	12.03.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	30,00-36,00	30,00-36,00
frittene geeignet, 40 mm+	30,00-35,00	30,00-35,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 18.03.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Weiterhin ein ausgeglichener Marktverlauf. Die Kartoffeln wurden verstärkt aus Kistenkühl lagern verkauft.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.03.2024	12.03.2024	19.03.2024	12.03.2024
Diesel				
2.000 l	140,15 - 145,85	139,30 - 142,65	137,00 - 143,44	134,00 - 143,44
5.000 l	138,15 - 143,35	134,20 - 140,15	135,50 - 139,55	132,00 - 139,16
Heizöl *				
3.000 l	94,00 - 101,30	89,40 - 98,00	91,15 - 99,99	89,00 - 100,16
5.000 l	91,70 - 99,80	87,10 - 96,50	90,25 - 98,48	88,00 - 98,10
10.000 l	89,40 - 98,30	85,40 - 95,00	88,75 - 97,05	87,00 - 96,55

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	58,50 - 61,50	58,50 - 61,50	60,45 - 62,50	60,50 - 62,50
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	56,50 - 59,50	58,45 - 60,50	58,50 - 60,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 18.03.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	31,30 - 33,50	30,35 - 32,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	44,90 - 50,20	43,95 - 49,25
AHL, 28 % N	30,50 - 32,50	29,70 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,50 - 67,50	62,35 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,00	41,70 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 16,50	13,10 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,90 - 47,25	41,75 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 33,05	29,40 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	38,20 - 42,55	37,15 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 48,00	44,60 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,00	44,30 - 48,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote in den vergangenen Wochen schwächere Preisentwicklungen zu beobachten. Die Börsenkurse entwickelten sich nach vorangegangener Stabilisierungsphase fortgesetzt rückläufig. Ursache ist die voranschreitende Ernte in Brasilien, welche ein reichliches Angebot hervorbringt. Seitens der Mischfuttermittelindustrie konzentriert man sich weiterhin auf das vordere Geschäft, während spätere Termine eher vernachlässigt werden. Insgesamt hofft man auf einen weiter

nachgebenden Preisverlauf. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot reichte aus, um dem bestehenden Bedarf zu decken. Am Markt für Rapsschrot fällt das Angebot hingegen kleiner aus. Kurzfristig beschaffbare Ware bleibt knapp und wird vielfach mit Aufgeldern belegt. Die Rapsschrotpreise entwickelten sich somit fortgesetzt relativ fest. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten gaben die Preise für Melasseschnitzelpellets zuletzt weiter nach. Weizenkleiepellets wurden unverändert bewertet.

Mischfuttermittel:

Nach den vorausgegangenen Preisre-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.03.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	401,00	408,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	266,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	276,50	284,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	314,00	321,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	299,50	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	407,50	415,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	311,00	318,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,00	296,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	270,00	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	259,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	281,50	289,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	325,00	332,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	410,50	417,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	364,00
Mischfutter für Geflügel, 25–28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	353,50	361,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	403,00	410,00
Putenmastfutter P1	488,00	-
Putenmastfutter P2	472,00	-
Putenmastfutter P3	399,00	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	339,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	193,80	-
Hafer, 50–52 kg/hl	335,40	-
Weizen	202,30	-
Roggen	180,50	-
Triticale	195,30	-
Körnermais	213,40	-

duzierungen, vor dem Hintergrund der auf niedrigerem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide und sonstiger Futtermittelkomponenten, nannten die meisten Hersteller und Händler von Mischfuttermitteln zu Beginn der Berichtswoche unveränderte Forderungen für die verschiedenen Schweine-,

Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Haben die nachgebenden Entwicklungen im Bereich der Futtergetreide- und -komponenten bestand, könnte auch im Bereich der Mischfuttermittel weiterer Spielraum für Preissenkungen entstehen.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.03.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	18.03.2024	11.03.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	16,30	16,30
Melasseschnitzel, pelletiert	26,85	27,00
Palmexpeller	22,80	22,95
Sojabohnenschalen	23,20	23,65
Weizendestiller	34,25	34,10
Rapsexpeller	36,00	35,85
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	46,90	47,40
Brasilschrot, pelletiert **	49,80	50,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,80	59,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	62,55	63,35
Rapsschrot	34,05	33,75
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Geflügel

Die langsam steigenden frühlingshaften Außentemperaturen haben die Nachfrage nach Grillartikeln vom Geflügel in der Berichtswoche steigen lassen. Auch vor dem Hinblick der näher rückenden Feiertage werden belebende Nachfrageimpulse in den kommenden Wochen erwartet.

Hähnchen:

Die Lage am Markt für Schlachthähnchen hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Schenkel stehen weiter auf Ladenstufe im Fokus der Verbraucher. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt leicht schwächer.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen herrscht eine normale Nachfrage vor. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels konzentrierte sich die Nachfrage vornehmlich auf Artikel aus der Putenkeule. Marktbeteiligte erwarten jedoch eine Belebung im Segment der Filets. Auf Erzeugerstufe tendierten die Preise zuletzt stabil.

Schlachthennen:

Saisongemäß entwickelte sich die Nachfrage nach Suppenhennen in der Berichtswoche ruhiger. Dieser beruhigten Nachfrage am Frischmarkt stand

ein steigendes Angebot gegenüber. Die steigenden Schlachtmengen werden in den kommenden Wochen vermehrt

zum Aufbau der Bestände in den Kühlhäusern genutzt. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt schwächer.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,105
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,160-0,200	0,177
1.601 g bis 1.700 g	0,180-0,220	0,197
1.701 g bis 1.900 g	0,200-0,240	0,220
1.901 g bis 2.200 g	0,210-0,280	0,245

Eier

Das Osterfest rückt näher und somit entwickelt sich auch die Nachfrage am Eiermarkt sehr lebhaft. Das gilt sowohl für die Nachfrage auf Ladenstufe als auch aus der verarbeitenden Industrie und den Eierfärbereien. Diesem flotten Marktverlauf steht ein nicht immer ausreichendes Angebot gegenüber. Insbesondere KAT zertifizierte Eier ohne Kükentöten sind fortgesetzt

knapp. Eine Entspannung der Angebotsituation wird üblicherweise erst nach Ostern erwartet. Bei einem geringen Handelsaufkommen tendierten die Preise am Spotmarkt für Konsumierer erneut fester. Industrieware entwickelt sich zuletzt stabil. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls meist festere Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 11. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	24,00 (±0)
L	16,20 (+0,25)	16,75 (+0,10)
M	15,30 (+0,30)	15,50 (+0,22)
S	12,33 (+0,03)	12,00 (+0,02)
Tendenz	1,9 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	11. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0280	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,10-1,12	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,10-1,12	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,17	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2245	+0,0010

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Milch

Der Anstieg der Milchanlieferung an die deutschen Molkereien setzte sich in der 9. Kalenderwoche nicht weiter fort. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,2 % weniger Milch erfasst als eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch weiter um 0,4 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff standen die Preise durch eine beruhigte Nachfrage unter Druck. Sowohl Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm wurden in der zurückliegenden Woche schwächer bewertet.

Butter:

Die rege Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen setzte sich im Berichtszeitraum fort. Insbesondere das Ostergeschäft sorgt für belebende Impulse auf Ladenstufe. Das demgegenüber stehende Angebot reichte aber in der Regel aus, um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung in der unteren Spanne auf 5,84 EUR/kg an. Die obere Spanne lag weiterhin bei 6,00 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25 kg-Block tendierten die Preise, wie auch schon in der Woche zuvor, trotz lebhafter Nachfrage am Binnenmarkt schwächer. Die Notierungen Kempten reduzierten sich auf eine Spanne von 5,80-5,90 EUR/kg. Im Export wurde zuletzt von einer ruhigen Nachfrage berichtet.

Käse:

Der Käsemarkt präsentierte sich in der Berichtswoche knapp ausgeglichen. Die Nachfrage bewegte sich auf einem normalen Niveau und das Angebot aus den Reiflagern reichte gerade so aus. Kurzfristig wird eine Nachfragebelebung durch die Osterfeiertage erwartet. Aus den Urlaubsregionen Südeuropas wurde rege Käse zur Vorbereitung auf die Urlaubssaison abgerufen. Bei

der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover herrscht eine insgesamt stabile Preisentwicklung vor.

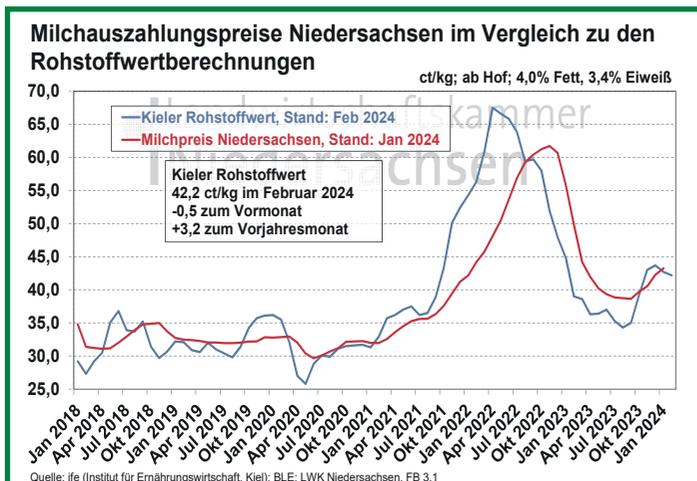
Milchpulver:

Die Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver waren fortgesetzt ruhig. Insbesondere seitens der Käufer besteht eine abwartende Haltung, da Unsicherheit über die weitere Marktentwicklung besteht. Durch den Fastenmonat Ramadan hat sich die Nachfrage im Exportgeschäft zudem beruhigt. An der Börse in Kempten waren in der Folge schwächere Kursentwicklungen am Markt für Magermilchpulver zu beobachten. Auch am Markt für Vollmilchpulver herrschte eine ruhige Nachfrage vor, jedoch war das demgegenüber stehende Angebot begrenzt, sodass ein insgesamt ausgeglichenes Marktverhältnis vorherrschte. In der Folge entwickelten sich die Preise stabil. Die Preise für Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität tendierten wie in der Vorwoche schwächer. Die Preise für Lebensmittelqualitäten wurden durch gute Exportmöglichkeiten gestützt.

Markt und Börse:

Der Rückgang der Spotmilchpreise in Europa hat sich zuletzt abgeschwächt. Während in Italien eine unveränderte Notierung zu beobachten war, verringerte sich der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in Norddeutschland um 1,00 EUR auf 37,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden reduzierte sich der Spotmilchpreis leicht auf 40,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Kieler Börsenwert Milch stand zuletzt unter Druck und bewegte sich für die verbleibenden Monate des laufenden Wirtschaftsjahres zwischen 42,1 und 43,6 Cent pro Kilogramm Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Marktchart



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.03. bis zum 10.03.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.878	-1,10	-1,90
Herstellung von: Butter	1.726	+11,8	-8,7
Magermilchpulver	1.645	-32,1	-27,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.927	+6,0	+10,1
Frischkäse	5.560	+4,2	+4,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen vom 11.03. bis zum 17.03.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
126.693	79,0 - 92,5	85,00	85,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		54,80	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	11. Woche	12. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieberbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 18.03.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	92,6	±0
SPF*, PRRS positiv	91,2	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,65	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

11.03. bis zum 17.03.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,66 (49,66)	82,41 (82,41)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,43 (47,19)	78,61 (78,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	11. Woche	12. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	91,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	97,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,16	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	79,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	88,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	63,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	128,70	+1,75

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.03. bis zum 24.03.2024

	ab 12. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		165.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.03. bis zum 20.03.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	252.900 Schweine
Vorwoche:	257.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.03. bis zum 20.03.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,60 €/kg SG
Spanne:	1,60-1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.050 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
10. Kalenderwoche	1,90	11.838
9. Kalenderwoche	1,87	10.738
8. Kalenderwoche	1,85	12.174
7. Kalenderwoche	1,81	11.836

siehe www.vezg.de

Schweine

Deutschland:

Auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt ergaben sich im Verlauf der 11. Kalenderwoche keine wesentlichen Veränderungen. Die vorherrschende Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte für einen fortgesetzt reibungslosen Absatz der seitens der Mäster bereitgestellten Angebotsstückzahlen. Der bestehende Bedarf der Schlachtunternehmen konnte dabei zuletzt aber weitgehend vollständig gedeckt werden. Die ausgeglichenen Angebots- und Nachfragerhältnisse hatten somit erneut stabile Schweinepreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Aus dem benachbarten EU-Ausland berichtete man zuletzt von einer fortgesetzt häufig knappen Angebotslage. Die Fleischgeschäfte entwickelten sich hingegen in vielen Ländern nur verhalten. Somit konnten vorangegangene Preissteigerungen auf der Lebensseite nicht immer vollständig in den nachfolgenden Handelsstufen umgesetzt werden. Vielfach unveränderte Auszahlungspreise für Schlacht-

schweine waren zuletzt die Folge. Dies war in den Niederlanden, Dänemark, Italien und Österreich der Fall. In Frankreich führte das begrenzte Angebot erneut zu um sechs Cent steigenden Auszahlungspreisen. Auch in Spanien setzte sich die steigende Tendenz mit einem Plus von vier Cent fort. In Polen konnten die Mäster mit um zwei Cent erhöhten Schweinepreisen rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte waren beim Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Auch das näher rückende Osterfest erbrachte bislang kaum belebende Impulse. Im Absatz der verschiedenen Teilstücke waren keine Schwerpunkte festzustellen. Angebotsüberhänge bestanden dabei ebenfalls nicht. Vergleichsweise ruhig verlief der Absatz von Lachsen und Karbonaden. Die Bestellungen seitens des Lebensmittel Einzelhandels als auch der Gastronomie entwickelten sich stetig. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte für den bestehenden Bedarf insgesamt gut aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich keine Veränderungen gegenüber der vorangegangenen Woche.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 237.359 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	214 (215)	227 (227)	193 (193)
Spanne	223-234	219-230	210-224	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 297.631 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (230)	227 (226)	214 (212)	229 (228)	190 (188)
Spanne	224-233	222-229	208-217	193-231	178-195
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (76.546 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (231)	230 (231)	225 (228)	229 (231)	180 (175)
Bayern (35 Betriebe / 38.548 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	225 (224)	213 (211)	226 (225)	168 (213)
Spanne	224-240	219-242	206-241	-	160-174

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.03.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
10. KW	2,146	2,085	1,807	2,136	2,196	2,078
11. KW	2,146	2,085	1,806	2,195	2,196	2,091
12. KW	2,146	2,085	1,806	2,210	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
10. KW	2,275	2,154	2,505	2,050	-	
11. KW	2,311	-	-	2,050	-	
12. KW	2,338	-	-	2,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte versuchen die Handelsbeteiligten insbesondere auf günstige Artikel von den Schlachtsauen zuzugreifen. So wurde oftmals auf Angebote aus dem europäischen Umfeld zurückgegriffen. Insgesamt fielen diese Angebotsmengen allerdings nicht zu umfangreich aus. Die Preise für Sauenfleisch entwickelten sich dabei im Einstand als auf der Ab-

gabeseite der Großmärkte vornehmlich unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.03.2024	2,30	2,26	2,15	1,90
Vorwoche	2,28	2,25	2,14	1,87

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
08. Kalenderwoche	726.826	728.675	+0,3%
09. Kalenderwoche	746.679	734.760	-1,6%
10. Kalenderwoche	738.728	715.586	-3,1%
01. - 10. Kalenderwoche	7.261.492	7.217.744	-0,6%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	11. Kalenderwoche	10. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	237.359	229.932
Nordrhein-Westfalen	297.631	289.928
Schleswig-Holstein	15.503	14.848
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.546	74.126
Bayern	38.548	38.752
gesamt:	665.587	647.586

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 19.03.2024 wurden von 960 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,28 bis 2,30 € zu einem Durchschnittspreis von **2,29 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 08.03.2024 bis 14.03.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,33 € und 2,33 € im medianen Mittel zu **2,33 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	18.03.2024	18.03.2024	11.03.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2024	0,87	1,76	1,68
Mai 2024	0,93	1,89	1,83
Juni 2024	1,03	2,09	2,04
Juli 2024	1,05	2,13	2,08
August 2024	1,04	2,11	2,06
Oktober 2024	0,87	1,77	1,74
Dezember 2024	0,78	1,57	1,56
Februar 2025	0,80	1,63	1,62
April 2025	0,84	1,69	1,68
Juli 2025	0,93	1,89	1,88

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Die laufenden Ramadan-Feierlichkeiten und das nahe Osterfest haben die Nachfrage spürbar belebt. Die Kurse für Lammfleisch-Artikel im Großhandelsgeschäft sind weiter gestiegen. Die bislang ruhige Nachfrage im Lebendhandel hat sich ebenfalls deutlich belebt. Das Angebot an „alten“ Lämmern

läuft derzeit aus. „Frische“ Lämmern werden erst in einigen Wochen in größeren Zahlen greifbar. Somit wird für das aktuell kleine Angebot ein Preisaufschlag zur Vorwoche gezahlt. Erste frische Lämmern erzielen überregional einen Preisaufschlag von ca. 30 Cent/kg LG.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 11.03. bis zum 17.03.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,94
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 18.03.2024 bis zum 24.03.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmern (frisch)	3,30 - 3,60	3,30 - 3,50
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 18.03.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	379	86	260 - 640	5,84
FV 81 bis 90 kg	143	86	300 - 560	5,94
FV x BV	8	83	240 - 410	3,85
WBB x FV	27	88	390 - 610	5,99
WBB x BV	5	75	200 - 490	4,88
WBB x DH	9	76	170 - 500	4,24
DH	4	69	100 - 190	2,18
Sonstige	29	74	30 - 510	3,01
Kuhkälber				
FV gesamt	63	84	200 - 440	3,86
WBB x FV	26	80	180 - 450	4,75
WBB x BV	6	82	220 - 390	4,09
WBB x DH	5	71	150 - 340	3,41
Sonstige	7	75	150 - 380	3,52
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	87	280 - 370	3,84

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 02.04.2024

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 11.03. bis zum 17.03.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	92 (89)	98 (97)
Spanne	71-106	87-101
Stück	507	351
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (9)	15 (15)
Spanne	3-17	15-18
Stück	3	16
Tendenz:	mindestens stabil	knappes Angebot

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.03.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	26	26	120 - 250	197	2,96
71 bis 80 kg	24	24	150 - 320	238	3,16
81 bis 90 kg	29	29	220 - 370	289	3,38
91 bis 100 kg	8	8	250 - 350	297	3,14
männlich:					
61 bis 70 kg	41	41	250 - 430	363	5,39
71 bis 80 kg	145	145	200 - 510	428	5,63
81 bis 90 kg	238	238	220 - 590	496	5,81
91 bis 100 kg	107	106	340 - 600	537	5,69
101 bis 110 kg	22	22	460 - 590	557	5,33
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		21.03.	28.03.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 14.03.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	2	2	59	200-360	280	4,79
61 bis 70 kg	56	56	68	250-490	429	6,34
71 bis 80 kg	201	201	76	150-570	485	6,36
81 bis 90 kg	296	296	85	120-620	531	6,23
91 bis 100 kg	197	197	95	200-630	568	5,99
101 bis 110 kg	62	62	105	320-650	580	5,54
über 110 kg	30	30	121	500-660	611	5,07
gesamt	844	844	87	120-660	528	6,08
Wbl. Kälber zur Mast	67	67	82	190-350	278	3,39
Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 27.03., 11.04.; 25.04.2024						

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	120 (110)	105 - 133	943	124 (119)	110 - 128
	II. Qualität (bis 65 kg)	85 (75)	65 - 110		96 (87)	64 - 110
Kuhkälber *	15 (15)	10 - 23		14 (18)	9 - 20	1.234
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	220 (220)	165 - 250	220	221 (211)	188 - 266
	II. Qualität (bis 70 kg)	149 (138)	115 - 160		151 (140)	128 - 202
Kuhkälber	124 (115)	100 - 142		138 (119)	110 - 147	336
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	321 (312)	285 - 376	211	312 (312)	296 - 330
	II. Qualität (bis 70 kg)	233 (226)	195 - 321		234 (227)	211 - 266
Kuhkälber	163 (150)	150 - 211		167 (161)	147 - 183	319
vermarktete Kälber:		1.374			1.889	
Tendenz		fest			fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,60 (2,60)	5,30 (5,30)	5,00 (4,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder
Wenig verändert präsentierte sich die Lage auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zu Beginn der 11. Kalenderwoche. Seitens einzelner maßgeblicher Schlachtunternehmen versuchte man weiterhin, Druck auf die Auszahlungspreise für Jungbullen auszuüben. Angesichts der tendenziell abnehmenden Angebotsstückzahlen sowie der insgesamt guten Absatzmöglichkeiten und eines damit geräumten Marktes, blieb es in der Berichtswoche zunächst bei stabilen Jungbullenpreisen. Gleiches galt auch für weibliche Gattungen. Schlachtkühe wurden fortgesetzt zügig geordert. Teilweise fiel das Angebot so knapp aus, dass diese unterschwellig fest

tendierten. Zu Beginn der aktuellen Woche setzten sich höhere Preise für Schlachtkühe durch, während die Preise für qualitativ höherwertige Jungbullen leicht schwächer tendierten. Am Montag, den 18.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,76 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 7 Cent auf ein Niveau von 3,80 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt
Die Geschäfte mit Rindfleisch entwickelten sich in der zurückliegenden

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 18. März 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne 3,71-3,77 Ø-Preis 3,75	3,81-3,87 3,85	3,91-3,97 3,95
O3	Spanne 3,66-3,72 Ø-Preis 3,70	3,76-3,82 3,80	3,86-3,92 3,90
250 kg SG			
P2	Spanne 3,21-3,27 Ø-Preis 3,25		
Jungbullen (FL + Fleischrassen)			
U3	Spanne 4,78-4,85 Ø-Preis 4,81	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
R3	Spanne 4,73-4,80 Ø-Preis 4,76	4,68-4,75 4,71	4,30-4,40 4,33
O3	Spanne Ø-Preis	4,53-4,60 4,58	3,81-3,87 3,85

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
09. Kalenderwoche	17.385	19.902	+14,5%
10. Kalenderwoche	19.417	21.424	+10,3%
01. - 10. Kalenderwoche	162.361	170.971	+5,3%
Schlachtkühe (E - P)			
09. Kalenderwoche	15.315	16.345	+6,7%
10. Kalenderwoche	16.296	15.914	-2,3%
01. - 10. Kalenderwoche	162.560	162.822	+0,2%
Alle Tiere (E - P)			
09. Kalenderwoche	40.165	44.591	+11,0%
10. Kalenderwoche	44.157	45.759	+3,6%
01. - 10. Kalenderwoche	398.915	411.660	+3,2%

den 11. Kalenderwoche im Bereich der Fleischgroßmärkte noch relativ verhalten. Belebende Impulse durch das näher rückende Osterfest konnten kaum festgestellt werden. Auch Edelteile wurden bislang nur in geringen Mengen disponiert. Bei Auktionen des Lebensmitteleinzelhandels dürften zum Osterfest Artikel aus der Keule im Mittelpunkt stehen. Auch werden gewisse Impulse durch den laufenden Ramadan bei weniger hochpreisigen Artikeln erwartet. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel ausreichend für die bestehende Nachfrage aus. Nur im Bereich des Kuhfleisches fiel die Angebotsdecke knapper aus.

Schlachtkälber:

Stetig entwickeln sich die Geschäfte mit Kalbfleisch im Verlauf der zu-

rückliegenden Berichtswoche auf den Fleischgroßmärkten. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen nach wie vor Artikel aus dem Vorderviertel. Aber auch seitens der Gastronomie wurden im Hinblick auf das anstehende Osterfest größere Mengen geordert. In Richtung Lebensmitteleinzelhandel konnten ebenfalls ordentliche Mengen abgesetzt werden. Insgesamt zeigten sich die Handelsbeteiligten mit den möglichen Geschäften sehr zufrieden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach knapp dem bestehenden Bedarf. Die Preise dürften sich in der Berichtswoche entsprechend stabil bis fest entwickelt haben. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 10. Kalenderwoche 5,71 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.581	-	494	493	834	497	44	473
Hdkl. U3	1.369	-	488	487	669	495	68	473
Hdkl. R2	1.741	480-489	486	486	1.399	494	144	466
Hdkl. R3	1.110	477-484	480	482	675	493	156	467
Hdkl. O2	432	448-455	452	455	258	458	71	431
Hdkl. O3	762	452-458	456	458	187	459	127	446
Ochsen E-P	22	-	409	-	4	-	11	-
Färsen								
Hdkl. R3	398	-	430	430	176	426	366	421
Hdkl. O3	301	382-404	387	385	118	381	230	397
Kühe								
Hdkl. R3	109	-	398	397	61	398	95	396
Hdkl. O2	505	373-381	379	379	211	376	71	378
Hdkl. O3	1.791	382-389	387	386	459	386	561	388
Hdkl. P1	928	-	301	300	276	301	195	269
Hdkl. P2	433	-	327	322	172	329	190	316
Hdkl. P3	172	-	331	334	35	357	53	333
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	72	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.261; Ochsen: 22; Färsen: 1.228; Kühe: 4.239; Kälber: -

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 12.03.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.950,00	1.950,00	1.950,00
Rinder	105	1.200,00	3.000,00	2.095,00
Kälber	-	-	-	-

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 12.03.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	8	350,00 - 520,00	431,25	6,10
Bullkälber 81 - 100 kg	24	340,00 - 700,00	556,67	6,02
Bullkälber 101 - 150 kg	19	320,00 - 720,00	575,79	5,23
Bullkälber gesamt	51	320,00 - 720,00	544,12	5,69
wbl. Kälber bis 100 kg	11	220,00 - 340,00	272,73	3,37
weibliche Kälber gesamt	11	220,00 - 340,00	272,73	3,37

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 13.03.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,45	4,42	4,23	3,97
Charolais-Krztg.	4,05	4,03	3,90	3,82
Limousin	4,35	4,15	4,09	3,94
Limousin-Krztg.	4,19	4,06	3,70	3,40
Ø-Preis gesamt	4,06	3,99	3,92	3,69
weiblich:				
Charolais	658,00	722,00	805,00	970,00
Charolais-Krztg.	678,00	720,00	776,00	1.017,00
Limousin	661,00	722,00	957,00	1.111,00
Limousin-Krztg.	622,00	734,00	787,00	990,00
Ø-Preis gesamt	654,00	751,00	816,00	962,00

Marktverlauf: Die Prognosen waren positiv gestellt und die Umsetzung der 395. Absetzerauktion in Verden übertraf die Erwartungen der Verkaufsbetriebe bei weitem. Der Großauftrieb von 764 Tieren konnte zu verbesserten Preisen zu den Vorkauktionen komplett und sehr flott versteigert werden. Insbesondere die reinrassigen und von hohen Qualitätsstandards versehenen Limousin- und Charolaisabsetzer erzielten bei beiden Gattungen absolute Höchstpreise. Passend zur Jahreszeit fanden die 22 Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß zu Preisen von 780€ bis 2.250€ (Ø 1.525€) ebenfalls flott neue Besitzer.

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 12.03.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	7	7	2.093,00	2.900,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	180	179	2.322,00	3.550,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	187	186	-	-

Verlauf: rege

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	03.04.2024
Masterrind Lingen	09.04.2024
VOST Leer	09.04.2024
Rinder-Union Münster	10.04.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	10.04.2024
Osnabrücker Herdbuch	10.04.2024
Masterrind Cloppenburg	23.04.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)